



Hamburg News

08/2012



Hamburg

OECD lobt Hafen

Im Port Cities Programme hat der Hamburger Hafen die OECD durch seine herausragende Wertschöpfung beeindruckt. (S. 2)

Ab ins All

Vom Flughafen Cuxhaven-Nordholz will Xcor schon 2013 den ersten Weltraumgleiter ins All starten lassen. (S. 2)

Brasilien, ein starker Partner

Mit bilateralen Warenströmen von fast sieben Millionen Tonnen ist Brasilien der zweitwichtigste Handelspartner Hamburgs. (S. 3)

Olympisches Willkommen

Nach den Spielen in London richtet Hamburg am 15. August die offizielle Willkommensfeier für die deutschen Athleten aus. (S. 4)

Newsflash

Begehrt: Hamburg ist ein attraktiver Standort – das erkennen auch immer mehr Großunternehmen. In der Elbmetropole waren 2011 insgesamt 33 der 500 größten deutschen Unternehmen ansässig – 2010 waren es noch 32 gewesen. Damit hat Hamburg seinen zweiten Platz im jährlichen Städtevergleich der Top-500-Firmen gestärkt und sich als Konkurrent zu München bestätigt, mit 35 von 500 Unternehmen Primus im Ranking der Tageszeitung „Die Welt“.

Neben dem DAX-Unternehmen Beiersdorf hat auch die Umsatz-Nummer-Eins an der Elbe ihren Sitz: EDEKA. Die Einkaufsgemeinschaft der deutschen Kaufleute erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Umsatz 46,6 Milliarden Euro. Mit einem Zuwachs von 21,2 Prozent auf 23,9 Milliarden Euro kam Shell auf Platz zwei, die Marquard & Bahls AG folgt mit 17,3 Milliarden Euro auf Platz drei.

www.welt.de

Ni hao, Hanbao: Hamburg zeigt seine chinesischen Seiten CHINA TIME Hamburg 2012 kooperiert mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival

In diesem Monat steht Hamburg wieder im Zeichen des Drachen: Zum vierten Mal finden in der Metropolregion Hamburg unter dem Motto CHINA TIME vom 9.-25. August rund 200 Veranstaltungen rund um China statt. Kooperationspartner ist das Schleswig-Holstein Musik Festival, das im Chinesischen Kulturjahr in Deutschland 2012 seinen Länder-schwerpunkt ebenfalls China gewidmet hat. Mit 25 Konzerten im „spielraum hamburg“ ist es da musikalische Bindeglied zur CHINA TIME. Höhepunkt bilden die Pekingoper „Im Wald der wilden Schweine“ im Thalia Theater und das Konzert „Im Zauberreich der Mitte“ der chinesischen Popsängerin Dadawa und Band in der Neuen Flora. Die Ausstellung „Eine andere Moderne“ im Kunsthaus Hamburg zeigt mit großformatigen Bildern auf Papier junge chinesische Künstler, die sich mittels der Tuschemalerei mit Themen der chinesischen Gesellschaft auseinanderset-



zen (16. August-16. September 2012). Das Metropolis-Kino ist Gastgeber des Hongkong-Filmfestivals mit zeitgenössischen Filmen der Mega-City (16.-31. August 2012), und vor dem Rathaus gastiert vom 3.-12. August ein farbenprächtiger Markt (Foto). Für sportliche Akzente sorgt am 11./12. August das internationale Drachenbootfestival „Enter the Dragon“ auf der Binnenalster. Die Veranstaltungsreihe CHINA TIME Ham-

burg ist eine Initiative des Hamburger Senats in Kooperation mit der Hamburg Marketing GmbH. Mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm aus Politik, Gesellschaft und Recht, Bildung und Wissenschaft, Wirtschaft und Umwelt, Kultur und Lebensart sowie Sport und Gesundheit informiert sie seit 2006 über Hamburgs langjährige und enge Beziehung zu China. <http://chinatime.hamburg.de>

Die Hamburger Innenstadt wird immer attraktiver

Westliche City hat in den letzten Jahren ihr Gesicht grundlegend gewandelt – BIDs bringen Aufwertung

Mit dem 24-stöckigen Bürohaus des Quartiers Emporio hat die Hamburger City ein Wahrzeichen erhalten, das besonders den Wandel in der westlichen Innenstadt widerspiegelt. Sie hat seit der Millenniumswende ihr Ge-

sicht grundlegend gewandelt. Augenfällig ist dies an der Dammtorstraße, die sich von einer zweckmäßigen Wegeverbindung zwischen Dammtorbahnhof und Gänsemarkt zum attraktiven Bummelboulevard entwickelte. Akzente setzen

dort das neu errichtete Metropolishaus, das revitalisierte Opernpalais, die Staatsoper und die einstige Oberpostdirektion, heute ein Gesundheitszentrum. Im Herbst wird sich die Opern Plaza hinzugesellen. Am Neuen Wall sorgte der BID

für Belebung des südlichen Bereichs, in den Hohen Bleichen für eine hochwertige Neugestaltung des Platzes. Aufgewertet wurden auch Post- und Gerhofstraße, die Colonnaden und das ABC-Viertel. www.grossmann-berger.de

OECD-Studie bestätigt Wachstumsprognose des Hafens Port Cities Programme offenbart herausragend hohe Wertschöpfung des Hafens

Der Hafen ist das Rückgrat der Hamburger Wirtschaft. Er sorgt für Beschäftigung, sichere Einkommen und Wachstum im Norden. Zudem profitiert die gesamte deutsche Volkswirtschaft vom Hamburger Seehandel. Die Zahlen sprechen für sich. In der Metropolregion Hamburg waren 2010 rund 155.000 Arbeitsplätze direkt und indirekt vom Hafen abhängig. Als Tor zur Welt ist der Hamburger Hafen zudem eine bedeutende Stütze des deutschen Außenhandels. Das zeigt eine Studie der OECD. Im „Port-Cities Programme“ untersucht sie, wie Häfen die Entwicklung von Städten und Regionen beeinflussen sowie

deren politische Steuerung. Im Fokus stehen dabei Los Angeles/Long Beach, Singapur, Rotterdam/Amsterdam, Hamburg und Helsinki. Die Studie zur Seine-Achse Le Havre, Rouen, Caen und Paris liegt bereits vor. Hamburg ist Teil des zweiten Berichts des Port-Cities-Programme. Rotterdam/Amsterdam und Helsinki sollen im Laufe des Jahres folgen. 2013 wird die OECD einen Vergleich aller untersuchten Hafenstädte herausbringen. Schon jetzt zeigt sich: In Hamburg, so die OECD, liegt ein herausragend hoher Multiplikatoreffekt auf Beschäftigung und Wachstum in anderen Branchen vor. Jeder Euro, der

im Hafen ausgegeben wird, führt zu 0,71 Euro an zusätzlicher Wertschöpfung. Der Effekt ist damit deutlich höher als in anderen Häfen.

Um den Hafen noch schneller, und damit noch konkurrenzfähiger zu machen, hat die Hamburg Port Authority zum 2. Halbjahr ein elektronisches System zur Abgabe von Hafengelderklärungen eingeführt. Zudem hat Hamburg mit Busan, Shanghai, Osaka, Los Angeles und Rotterdam im Rahmen einer Port Sister Partnership einen regelmäßigen Austausch vereinbart. Ziel ist die bessere Vernetzung von Warenströmen.

www.hafen-hamburg.de

Weltraumflieger soll in Cuxhaven-Nordholz starten US-Unternehmen Xcor hat einen ersten Testflug bis spätestens 2013 angekündigt

Wo heute Marineflieger zu ihren Kontrollflügen über Nord- und Ostsee starten, sollen künftig Stratosphärenleiter gut betuchte Passagiere 100 km hoch in den Himmel befördern. Das US-amerikanische Unternehmen Xcor hat dazu eine entsprechende Anfrage für den Flughafen Cuxhaven-Nordholz an die Oldenburger Außenstelle der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, zugleich die zuständige Luftfahrt-

behörde der Region. Da dieser Antrag eine deutsche Premiere ist, wurde die Deutsche Flugsicherung in Bremen um eine Stellungnahme gebeten. Beim Lokaltermin mit zwei weiteren Flugplätzen im Norden – Heringsdorf und Peenemünde in Mecklenburg-Vorpommern – hat Cuxhaven gleich dreifach gepunktet. Seine Vorteile: die Lage direkt am Meer sowie die geringe Bevölkerungsdichte in der Region bei gleichzeitiger Nähe zu größeren Bevölke-

rungszentren wie Hamburg, Bremen.

Während Konkurrenten auf Trägerflugzeuge setzen, will Xcor seinen Weltraumleiter „Lynx“ wie ein herkömmliches Flugzeug starten lassen, das mit einem einzigen Passagier an Bord auf dreifache Schallgeschwindigkeit beschleunigt, zur Erde zurückkehrt und auf der heutigen Landebahn wieder landet. Ein erster Testflug soll bis 2013 erfolgen.

www.xcor.com

Metropolregion Hamburg

Menck GmbH: Mit Rammhämmern zum Weltmarktführer

Offshore ist ein Zukunftsmarkt. Davon profitiert auch ein Spezialist in der Metropolregion Hamburg, der Weltmarktführer für hydraulische Hämmer ist: die Menck GmbH aus Kaltenkirchen. Mit ihren unterwasser-tauglichen hydraulischen Hämmern von 100 kJ bis 3.500 kJ können Pfähle von 66 cm bis mehr als fünf Meter Durchmesser in den Untergrund gerammt werden können, und damit die Fundamente von Windkraftanlagen wie Monopiles, Jackets, Tripods oder Tripiles. Weitere Kunden von Menck kommen aus der Öl-

und Gasförderung sowie vom Brücken- und Hafenbau. Die Erfolgsgeschichte von Menck begann vor rund 40 Jahren mit der Entwicklung des MRBS 1500 als weltweit ersten Offshore-Hammer. 1976 stellte das Unternehmen, damals noch als Menck & Hammbrock GmbH, mit dem MRBS 12500 den größten Dampfhammer im Einsatz vor. Nach der Umfirmierung trieb Menck die Entwicklung innovativer Industrierhämmer weiter voran und stellte 2011 mit dem MHU 3500S, der 3.500 kJ leistet, den bis heute weltgrößten

Hydraulikhammer vor. Auch die Wassertiefen, in denen Menck-Hämmer einsatzfähig sind, nahmen zu. Schaffte der MHU 1000 im Jahr 1988 540 m, der MHU 400 T im Folgejahr 1000 m, sind heute Tiefen von mehr als 2000 m möglich. Neben der weltweit einzigartigen Gerätetechnik bietet Menck mit seinen rund 100 Mitarbeitern auch Projektmanagement und die Lieferung von Paketlösungen bis hin zur Übernahme und Durchführung komplexer Projekte an.

www.erneuerbare-energien-hamburg.de
www.menck.com

Shortcuts

Olympus stellt ein

Medizintechnik aus Hamburg ist gefragt. Daher sucht Olympus händierend neue Mitarbeiter. Insgesamt sind 150 Jobs bei der Olympus Europa Holding GmbH, der Olympus Deutschland GmbH und der Tochtergesellschaft Olympus Surgical Technologies Europe mit Sitz in Hamburg zu vergeben. Die Olympus Europa Holding bildet das Dach der 47 europäischen Tochtergesellschaften und beschäftigt 4.700 Mitarbeiter.

www.olympus-europa.com

Auftrag für Riesenruder

Becker Marine Systems hat aus Korea seinen bislang größten Auftrag der Unternehmensgeschichte erhalten. STX Offshore & Shipbuilding orderte beim Hamburger Ruderbauer 93 qm große Ruderblätter für insgesamt sechs 400 m lange und 54 m breite 16.000 TEU-Containerschiffe.

www.becker-marine-systems.com

XING sucht Mitarbeiter

Xing expandiert in Hamburg und zieht mit seiner Deutschlandzentrale ins neu errichtete Metropolis-Haus. Deutschlands größtes Online-Netzwerk für berufliche Kontakte belegt dort auf drei Etagen 6.000 Quadratmeter. Aufgrund des starken Wachstums werden zudem 100 neue Mitarbeiter eingestellt.

www.xing.com

Hoyer stellt Fahrer ein

Der internationale Transport- und Logistikdienstleister Hoyer mit Hauptsitz in Hamburg hat im vergangenen Geschäftsjahr zum ersten Mal mehr als eine Milliarde Euro Umsatz erzielt. 2011 ist damit das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr in der mehr als 60-jährigen Firmengeschichte. Die höchsten Umsatzzuwächse verzeichnete das Unternehmen mit seinen europäischen Intermodal- und Straßentransporten im Chemiebereich (plus neun Prozent) sowie mit interkontinentalen Chemieverkehrten (plus acht Prozent). Um weiteres Wachstum zu sichern, stellt Hoyer 140 Lkw-Fahrer ein.

www.hoyer-group.com

Shortcuts

Flughafen ausgezeichnet

Die Airport Council International (ACI) Europe hat den Hamburger Flughafen als „Best Airport Europe“ in der Kategorie 10-25 Millionen Passagiere ausgezeichnet. Zuvor war der Flughafen in diesem Jahr bereits mit den Skytrax World Award in der Kategorie „Bester Non-Hub-Flughafen in Europa“ geehrt worden. ACI Europe vertritt die Interessen von rund 400 Airports in Europa und lobt bereits zum achten Mal die ACI Europe Best Airport Awards aus.

www.hamburg-airport.de

Lichterglanz aus Hamburg

Philips Lighting aus Hamburg sorgt dafür, dass das New Yorker Empire State Building künftig in 16 Millionen Farben erstrahlen kann. Dazu hat Philips Color Kinetics ein modernes, dynamisches Beleuchtungssystem auf Basis von energiesparenden LEDs entwickelt, das speziell auf das Empire State Building zugeschnitten wurde.

www.philips.com

Neue Exzellenzcluster

Die Hamburger Forschungsschwerpunkte Klimawissenschaften und physikalische Strukturforschung sind exzellent. Das Exzellenzcluster „Hamburg Centre for Ultrafast Imaging – CUI“ für physikalische Strukturforschung wird erstmals von der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern gefördert. Zudem wird die bisherige Förderung des Klimaforschungs-Clusters „Integrated Climate System Analysis and Prediction“ (ClISAP) verlängert.

www.cui.uni-hamburg.de
www.klimacampus.de

Neue Leiterin

Die Historikerin Dr. Miriam Rürup ist neue Direktorin des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg und Nachfolgerin von Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum. Das Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ) wurde als erste Forschungseinrichtung dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland 1966 in Hamburg gegründet.

www.igdj-hh.de

Brasilien – Hamburgs starker Partner in Südamerika

Die Globalisierung hat in den BRIC-Staaten Brasilien, Russland, Indien und China in den letzten Jahren ein rasantes Wachstum ermöglicht. Brasilien ist nach China der zweitwichtigste Handelspartner des Hamburger Hafens. Die bilateralen Beziehungen in der Seefahrt sind seit dem 17. November 1827 durch einen Handels- und Schifffahrtsvertrag belegt. Ende des 19. Jahrhunderts war Hamburg einer der wichtigsten Auswandererhäfen nach Brasilien, von dem zahl-

reiche Menschen in das südamerikanische Land übersiedelten. 1871 eröffnete die Reederei Hamburg Süd die erste direkte Schiffsverbindung.

Heute führen 166 Liniendienste vom Hamburger Hafen nach Brasilien. Außerdem bestehen zwischen Hamburg und Brasilien starke gemeinsame Interessen in der Luftfahrt. Embraer ist als einer der weltweit führenden Anbieter von Regionalflugzeugen größter Exporteur Brasiliens, die Elbmetropole eine bedeutender

Airbus-Standort. Die Hansestadt ist zudem Sitz der EU-Lateinamerika/Karibik (EU-LAK) Stiftung und des Latein-Amerika-Vereins. Als erste internationale Ländervereinigung war bereits 1958 der „Clube Brasileiro de Hamburgo“ gegründet worden.

Zudem haben Hamburg und Rio im Jahr 2007 ein Zehn-Punkte-Abkommen zur Vertiefung der bilateralen Beziehungen unterschrieben.

www.hafen-hamburg.de

<http://es.hamburg-economy.de>

Erneuerbare Energien bescheren Wachstumsschub Hamburger Expertise bei der Wind- und Sonnenenergie ist international gefragt

Windkraft und Sonnenenergie haben sich auch im ersten Halbjahr 2012 als starke Wachstumsmotoren der Metropolregion Hamburg bewiesen. Das Know-how der Hamburger Unternehmen, das von der Planung und Fertigung bis zur Finanzierung erneuerbarer Energieprojekte alle Sektoren dieser Branche umfasst, ist längst auch international gefragt. So hat die HSH Nordbank, die bereits kürzlich fünf Solarparks in der Lombardei und Emilia-Ro-

magna finanziert hat, jetzt die Finanzierung weiterer Großprojekte in Latium und Kampagnen mit einer Gesamtleistung von 24,1 MWp übernommen. Laut einer Studie der Internationalen Energieagentur (IEA) wird sich die weltweite Photovoltaik-Kapazität bis 2017 auf 230 Gigawatt verdreifachen.

Mit Riesenschritten geht auch der Ausbau der Windenergie voran. So hat auf Helgoland in der Metropolregion Hamburg der Bau des Offshore-Service-

hafens für drei neue Offshore-Windparks vor Deutschlands einziger Hochseeinsel begonnen. Der Hamburger Windturbinenbauer Nordex expandiert erfolgreich in Nordeuropa. Mit Taaleritehdas unterzeichnete er einen Rahmenvertrag über die Lieferung und Errichtung von 111 Großturbinen mit insgesamt 260 MW in Finnland. Midtjelllet Vindkraft AS erteilte Nordex einen Folgeauftrag über 23 Anlagen.

www.erneuerbare-energien-hamburg.de

Gebrüder Heinemann setzen internationale Expansion fort

Vier Shops und ein Hugo Boss Markenshop im neuen Terminal am Wiener Flughafen, ein neuer Heinemann Travel Value Fashion Shop am Osloer Airport Gardemoen und die ersten Geschäfte in Russland mit zwei Dependancen in St. Petersburg: Auch 2012 setzt das Hamburger Familienunternehmen Gebrüder Heinemann seinen Wachstumskurs fort. Im Oktober will Heinemann in der Terminalerweiterung A+ in Frankfurt neue Shops eröffnen. Daneben ist bis Ende des Jahres/bzw. Anfang nächsten Jahres das Roll Out der Marke Heinemann Duty Free in Pisa und Bologna geplant.

Das Wachstum ist auch am Sitz der Firmenzentrale in Hamburg zu spüren: Das Unternehmen, das weltweit zu den drei

bedeutendsten Akteuren in der Duty Free Branche, will das Haupthaus in der HafenCity erweitern und stellt 350 neue Mitarbeiter ein.

1879 begann das Familienunternehmen mit dem zoll- und steuerbefreiten Großhandel für Tabakwaren und Spirituosen, bald ergänzt durch die Warengruppen Parfum und Kosmetik sowie Luxus-Accessoires, Süßwaren und Geschenkartikel. Heute werden 1.000 Kunden in mehr als 70 Ländern beliefert. Dazu gehören Travel Value & Duty Free Shops auf Flughäfen und Fährschiffen, internationalen Kreuzfahrtschiffen, Fluggesellschaften und Diplomaten. Im Einzelhandel ist Gebr. Heinemann mit 232 Heinemann Duty Free & Travel Value Shops, Lizenz geführten

Markenboutiquen und Concept Shops an 58 Flughäfen in 24 Ländern tätig. Des Weiteren betreibt das Unternehmen Geschäfte an Grenzübergängen.

Alle Aktivitäten werden zentral vom hochmodernen Logistikzentrum in Hamburg-Allermöhe unterstützt. Der Sitz des Traditionshauses befindet sich in der Koreastraße in der Hamburger HafenCity. Gelenkt wird das Familienunternehmen von den Vettern Claus und Gunnar Heinemann aus der vierten Generation der Familie Heinemann. 2009 erhielten die beiden Inhaber den Hamburger „Gründerpreis für das Lebenswerk“. 2011 erwirtschaftete das Familienunternehmen einen Gesamtumsatz von 2,1 Milliarden Euro.

www.gebr-heinemann.de

Willkommensfeier für deutsche Olympiamannschaft in Hamburg

Große Kulisse und Senatsempfang für die deutschen Sportler, die an Bord von MS Deutschland zurück kehren

Von überall aus Deutschland und der Welt startet die deutsche Olympiamannschaft unter dem Motto „Wir für Deutschland“ zu den Wettkämpfen nach London. Zurück geht es gemeinsam: Nach den Spielen steigen die Athleten an Bord des Traumschiffs MS Deutschland der Reederei Deilmann und nehmen Kurs Richtung Heimat. Nach 36 Stunden Seefahrt werden sie am 15. August in Hamburg erwartet, wo die Hansestadt ihre Willkommensfeier abhält. Veranstaltet wird die Party von der Hamburg Tourismus GmbH.



die Chance, ihren Olympioniken ganz nahe zu kommen. Die Sportler signieren auf der Autogrammeile u. a. Karten und präsentieren sich auf einer Bühne den Besuchern.

Um 13 Uhr steigen die Sportler in Barkassen und fahren durch die Flotte und Schaartor- sowie Rathausschleuse zum Rathaus.

Dort begrüßt Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz die deutsche Olympiamannschaft im Rahmen eines Senatsempfangs.

Sportbegeisterte Hanseaten

Unter den 391 Athleten und 15 Reservisten sind auch 25 Hamburger aus den fünf Sport-

arten Hockey, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen und Segeln. Für sie wird es ein ganz besonderes Ereignis sein, wieder den Boden der Hansestadt zu betreten. Acht Athleten an Bord kommen aus dem Nachbarland Schleswig-Holstein, weitere vier Sportler wurden zudem vom Olympiastützpunkt Hamburg-Schleswig-Holstein betreut.

Wie stark sich die Stadt zum Sport bekennt, zeigt auch die Sanierungsoffensive für Sporthallen und -anlagen, die 2013 und 2014 mit Subventionen in Höhe von je vier Millionen Euro fortgeführt wird. Hinzu kommen Mittel zur Realisierung des Sportförderungsvertrags. Insgesamt investiert die Sportstadt Hamburg 125 Millionen Euro in der laufenden Legislaturperiode.

<http://osphh-sh.de>
www.hamburg-tourismus.de/Willkommensfeier

News-Bits

Die Hamburger Loge „Absalom zu den drei Nesseln“ ist die bundesweit älteste Organisation der **Freimaurer**. Im Hamburger Michel feierte sie jüngst ihr **275-jähriges Bestehen**. In Deutschland gibt es 14.000 Freimaurer, davon rund zehn Prozent in Hamburg.
www.freimaurer.org

Der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy, den Bankier Salomon Heine und der Reeder Albert Ballin: **Juden** wie sie haben Hamburg entscheidend geprägt. 8000 von ihnen ruhen auf dem Jüdischen Friedhof Altona, der die Anerkennung als **Weltkulturerbe** anstrebt.

HamburgAmbassador in Rio geht in den Ruhestand

Rolf Michael Bohnhof verabschiedet sich mit Veranstaltungs-Doppelpack

Rolf Michael Bohnhof ist zum 1. Juli 2012 aus Altersgründen von seinem Ehrenamt als HamburgAmbassador zurückgetreten. Sieben Jahre war er erfolgreich als Hamburg Botschafter in Rio de Janeiro tätig gewesen. Als HamburgAmbassador der ersten Stunde machte er es sich zur Aufgabe, die Verbindung zwischen der Stadt Hamburg und Brasilien zu stärken. Beim diesjährigen Hamburg Ambassador Meeting im Mai bedankte sich der Erste Bürgermeister Olaf Scholz im Namen der Stadt für seinen einzigartigen Einsatz. Wie engagiert Bohnhof noch in den letzten



Amtstagen war, belegen gleich zwei bedeutende Veranstaltungen in Hamburg und Rio de Janeiro: die Auszeichnung von Gottfried Franz als Ehrenbürger der Stadt Rio de Janeiro im

Honorarkonsulat Brasiliens in der HafenCity (Foto) sowie die Konferenz MegaCities 2012 – Transport, Energy and Urban Development. Auf der Konferenz vertrat Bohnhof Hamburg vor Ort und präsentierte aktuelle Themen

wie IBA, HafenCity, Erneuerbare Energien, CityBikes und WasserstoffBusse vor einem internationalen Publikum. Ein Nachfolger für Bohnhof wurde noch nicht benannt.

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Hamburg Marketing GmbH
 HWF Hamburgische Gesellschaft
 für Wirtschaftsförderung mbH

In Zusammenarbeit mit:

Flughafen Hamburg GmbH, hamburg.de GmbH & Co. KG, HafenCity Hamburg GmbH, Hafen Hamburg Marketing e.V., Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg Tourismus GmbH

Text: Pressebüro Hilke Maunder

V.i.S.d.P.:

HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH
 Andreas Köpke
 Habichtstraße 41
 22305 Hamburg
 Tel.: +49 40 / 22 70 19-23
hamburg.news@hwf-hamburg.de